



Rückblick auf die 30. Mitgliederversammlung der EDU Kanton St. Gallen

Liebe Leserinnen und Leser

Wenn ich auf die Mitgliederversammlung und die Kantonsratswahlen zurückschaue, erfüllt mich grosse Freude und Dankbarkeit!

Lisa Leisi, Präsidentin EDU Toggenburg

Über 40 Mitglieder fanden sich am Samstagmorgen, 2. März, im wunderschön gelegenen Restaurant Rössli Hüsliberg über Ebnat-Kappel ein. Samuel



Dorrer legte uns die Erneuerung des Denkens, also das Gute und Wohlgefällige gemäss Römer 12,2 ans Herz. Es gehe um den Fokus. So fragte er: «Was zieht uns an, was denken wir und worauf reagieren wir in der Welt der Zuspitzung, Dauererregtheit und -beschuldigung?» Ja, als EDU-ler wollen wir einen Unterschied machen, denn wir haben

DIE gute Botschaft, dass jeder Mensch von Gott geliebt ist.

Rückblick Nationalratswahlen

Der Vorstand hatte sich für die Nationalratswahlen für eine möglichst grosse Streuung des Flyers mit den Kandidaten und unseren Schwerpunkten entschieden. Die vielen Spender haben uns dies ermöglicht, wofür wir ganz herzlich danken! Der vergrösserte Wähleranteil bei den Nationalratswahlen sowie neue Mitglieder haben uns in dieser Strategie bestätigt.

Wahlen Vorstand und Delegierte

Die Mitglieder wählten zudem den Vorstand, die Präsidentin, Delegierte und Ersatzdelegierte für weitere vier Jahre. Dabei gab es nur kleine Änderungen. So ist Armin Wolf aus dem Vorstand zurückgetreten. Damit setzt sich unser Vorstand wie folgt zusammen: Rösli Fässler, Hans-Jörg Höpli, Eduard Moser (Kassier), Hans Moser, Ruedi Müller, Liselotte Pfister (Aktuarin), Reinhard Vilic (Sekretär), Albert Kölbl sowie Lisa Leisi (Präsidentin). Neu wurde Helen Jordi als Delegierte gewählt sowie Heinz Herzog als ein weiterer Ersatzdelegierter. Delegierte sind: Daniel Engler, Erika Herzog, Hans-Jörg Höpli, Helen Jordi, Lisa Leisi und Armin Wolf; Ersatz-Delegierte: Heinz Herzog, David Gysel, Paul Gerhard und Ruedi Müller.

EDU-Nationalrat Erich Vontobel zu Gast



Der im Herbst neu gewählte Zürcher EDU -Nationalrat Erich Vontobel erzählte nach der Mitgliederversammlung packend von seinen ersten Erlebnissen und Erfahrungen im Bundeshaus. Unter anderem zeigte er sich überrascht, dass das Miteinander so gut sei im Parlament. Man rede auf Augenhöhe miteinander und alle seien per Du.



Fortsetzung von Seite 1



MV

Er durfte ein Mandat in der Aussenpolitischen Kommission in der SVP- Fraktion übernehmen und dieses entspreche ihm viel besser als die zuerst für ihn vorgesehene Finanzkommission. Erich Vontobel berichtete auch von verschiedenen eindrücklichen Fügungen und Kontakten. Ein EDU-Mitglied bekannte später: «Ich bin ermutigt, weil ich gehört habe, dass auch die kleine EDU durchaus etwas bewirken kann.»



Ausklang auf der Terrasse

Bei Sonne und angenehmer Temperatur konnten wir schliesslich das Mittagessen auf der Terrasse des Restaurants Rössli Hüsliberg geniessen und die Versammlung ausklingen lassen. •

Degersheimer Stimmberechtigte schieben der Digitalisierung an den Schulen teilweise einen Riegel

An der Bürgerversammlung vom 25. März sollte ein Kredit von fast 1 Mio. Franken genehmigt werden für die digitale Transformation an der Volksschule. Nach Aussage von Pierre Herter, EDU-Mitglied aus Degersheim, hatten die kommunalen Behörden und diverse Personen im Vorfeld alles unternommen, um viele Degersheimerinnen und Degersheimer zur Teilnahme an der Versammlung zu bewegen. Mit Erfolg, seien doch knapp 19 % der Stimmberechtigten anwesend gewesen, wie das FLADE-Blatt berichtete. Zwei Änderungs- und ein Rückweisungsantrag wurden zum Antrag des Gemeinderats eingereicht und verschiedene Wortmeldungen von meist jüngeren Personen seien erfolgt. Nach Ablehnung des Rückweisungsantrags seien die beiden Änderungen zur Diskussion gestanden: 1. Antrag: Ein Kredit nur für die IT-Ausstattung an der Oberstufe, und 2. Antrag: Anschaffung von IT-Geräten

auch für Primarschüler ab der 3. Klasse. Abgestimmt und mit deutlichem Mehr angenommen wurde schliesslich der zweite Antrag, was finanziell immerhin eine Ersparnis von 94'000 Fr. bedeutet. Aus Sicht der EDU ist es erfreulich, dass die Degersheimer Kinder im Kindergarten und in der 1. + 2. Klasse intensiv in der realen Welt lernen und entdecken, sich entwickeln und diese mit allen Sinnen erleben dürfen. •

Rösli Fässler, aus: FLADE-Blatt und Wiler Zeitung, persönliche Mitteilung von Pierre Herter



Die EDU Kanton St. Gallen hat erstmals einen Kantonsrat!

Am Sonntag, 3. März, wurde zudem überraschend Heinz Herzog, Thal, als erstes Mitglied der EDU Kanton St. Gallen auf der SVP-Liste im Kreis Rorschach in den Kantonsrat gewählt. Die Freude ist gross und der Vorstand des Kantons St. Gallen wünscht ihm Gottes Segen für dieses verantwortungsvolle Amt und eine gute Zusammenarbeit in der SVP-Fraktion. Die Zusammenarbeit hat sich für die SVP und die EDU gleichermaßen gelohnt, hat doch die SVP sieben Sitze – mit Heinz Herzog – zugelegt. Gerne lassen wir Heinz Herzog zu seiner Wahl, seinem Erleben und ersten Aktivitäten im Hinblick auf sein Amt zu Wort kommen:

Die grosse Überraschung vom 3. März 2024

Zum Abschluss unseres Engagements für diese Kantonsratswahlen trafen sich Lisa und ich am Wahlsonntag im Pfalz Keller in St. Gallen. Interessiert, aber gelassen beobachteten wir die Stimmung und die immer aktualisierten Zahlen der Auszählungen der verschiedenen Wahlkreise.

Und plötzlich, nach einigem Warten auf die Auszählung der letzten Gemeinde des Wahlkreises Rorschach, wurden die Gewählten eingeblendet. Die SVP machte einen Sitzgewinn, und dieser ging ausgerechnet an den Kandidaten der EDU auf dem letzten Listenplatz. Die Überraschung und auch die Freude waren gross, wenn ich zu dem Zeitpunkt auch noch nicht wirklich wusste, was dies nun alles zu bedeuten hat.

Da hat unser Herr aber vielen Leuten aufs Herz gegeben, ihren Wahlzettel entsprechend auszufüllen, anders kann ich mir diese Wahl nicht erklären.

Der Rummel um meine Person begann bereits im Pfalz Keller. Ein Vertreter der Presse liess mich bereits vor Bekanntgabe des Ergebnisses nicht mehr aus den Augen. Am Wahlapéro der SVP kam bereits die Anfrage um Einsitz in die Bildungskommission der Partei. Die Zugehörigkeit zur SVP-Fraktion war durch den gemeinsamen Wahlauftritt bereits klar. An den folgenden Tagen gingen Einladungen zu diversen Versammlungen von Organisationen ein. Aktuell bin ich daran, zu prüfen, welche Teilnahmen richtig und wichtig sind, welche nicht.

Beim Staatssekretariat durfte ich meine Vorlieben einer Mitwirkung einbringen. Da habe ich als Prioritäten angegeben: 1. Bildung, 2. Volkswirtschaft, 3. Gesundheit.

Bald findet ein Einführungstag für die neuen Mitglieder des KR statt und eine Einführung in die digitale Datenverarbeitung. Während der letzten Session in der bestehenden Zusammensetzung sollen wir einen Besuch auf der Zuschauertribüne vorsehen und uns für ein offizielles Foto ablichten las-



Kantonsrat Heinz Herzog

sen. So geht das seither zu und her, ein erstes Hearing mit dem abtretenden Bildungschef, den ich aus meiner früheren Tätigkeit als Schulratspräsident kenne, habe ich auch bereits miterlebt. Am ersten Tag der Junisession werden wir vereidigt. Ich freue mich auf diese neue Herausforderung, habe auch grossen Respekt davor, und möchte mein Bestes geben, so wahr mir Gott helfe.

Allen die mich und uns in dieser Zeit unterstützt, motiviert und auch im Gebet begleitet haben, möchte ich meinen herzlichen Dank zukommen lassen. Ganz besonders gilt dieser unserer Parteipräsidentin Lisa Leisi und auch Hans Moser. Sie haben durch ihren jahrelangen, uneigennützigsten Einsatz für die EDU dieses Mandat überhaupt möglich gemacht.

Heinz Herzog



Eidgenössische Volksabstimmung vom 9. Juni 2024

Der Vorstand der EDU Kanton St. Gallen empfiehlt wie die Delegierten der EDU Schweiz ein Nein zu «Maximal 10 % des Einkommens für die Krankenkassenprämien (Prämien-Entlastungs-Initiative)», ebenso eher ein Ja zur Volksinitiative «Für tiefere Prämien – Kostenbremse im Gesundheitswesen (Kostenbremse-Initiative)».

Bei einem Nein würde der Gegenvorschlag zu einem Bürokratieschub führen. Leider wird sowohl ein Ja wie ein Nein kaum etwas an der schon länger verfehlten Gesundheitspolitik ändern.

Zur Volksinitiative «Für Freiheit und körperliche Unversehrtheit – Stopp Impfpflicht» sagen wir sogar einstimmig Ja. Die körperliche Unversehrtheit ist unbedingt hochzuhalten. Impfungen müssen freiwillig bleiben, insbesondere mRNA-Injektionen.

Hingegen sagt der Vorstand der EDU Kanton St. Gallen einstimmig Nein zur Änderung des Energiegesetzes und des Stromversorgungsgesetzes – Mantelerlass. Die EDU Schweiz hat die Stimmfreigabe beschlossen.

Wir wollen keine kostenintensive Priorisierung der Energiegewinnung durch insbesondere Windkraftwerke und Solarenergie (auch auf Freiflächen), welche den Landschaftsschutz aushebelt und damit gegen die Verfassung verstösst sowie die Einsprachemöglichkeiten praktisch verunmöglicht. Die Schweiz ist kein typisches Windland. Wenn der Wind nicht bläst oder die Sonne nicht scheint, braucht es zusätzlich genügend andere Energiequellen. Zudem braucht es täglich teure Eingriffe zur Stabilisierung des Stromnetzes wegen den geförderten Stromspitzen und -lücken durch den zunehmenden «Flutterstrom». Dringend müsste die anhaltend hohe Einwanderung massiv gedrosselt und das AKW-Verbot aufgehoben werden, um dem Energiemangel sinnvoll und umweltschonend zu begegnen. •

Ausflug Pumpspeicherwerk Limmern



Albert Kölbl hat erneut keinen Aufwand gescheut, für uns am Samstag, 15. Juni, einen interessanten Ausflug zu organisieren. Wir freuen uns über viele Interessierte!

Wichtig:

- gute gesundheitliche Kondition
- keine Personen mit Herzschrittmachern oder implantierten Defibrillatoren
- Feste, geschlossene und trittsichere Schuhe
- Temperaturen zwischen 10 und 18 Grad
- **Anmeldung bis Dienstag, 21. Mai 2024, 20 Uhr**
- Kosten: Fr. 60.00 für Kaffee und Gipfeli; Führung; Mittagessen:

Menu 1: Fitnesssteller mit Schnitzel paniert

Menu 2: Rahmschnitzel mit Nüdeli und Gemüse

Anmeldung / Auskunft:

Albert Kölbl, 055 240 63 27
oder akoelbl@artline.ch

**Besuch Pumpspeicherwerk Limmern der Kraftwerke Linth-Limmern AG
Mittagessen: Hotel Tödi, Tierfehd
Samstag, 15. Juni 2024**



1: Zugangsstollen mit Standseilbahn zur Kavernenzentrale

Programm:

- 09:15 Uhr Treffpunkt: 8783 Linthal, Tierfehd, Hotel Tödi (Keine ÖV von Linthal nach Tierfehd, 6,1 km / Fahrgemeinschaft mit PW Fahrern abmachen.)
Konsumation von Kaffee, Tee oder Ovo mit Gipfeli.

- 10:00 Uhr Orientierung, Standseilbahnfahrt und Führung durch das Pumpspeicherwerk Limmern.

- 12:45 Uhr Mittagessen im Hotel Tödi / Ende: 15:00 Uhr

Fakultative Wanderung in die Linthschlucht zur Pantenbrücke, 30 Min. oder zum Känzeli, 20 Min.

Organisation: EDU St. Gallen, www.edu-sg.ch



Impressum

EDU Kanton St. Gallen

Lisa Leisi,
Michelastrasse 29, 9615 Dietfurt
071 983 39 49
sg@edu-schweiz.ch
www.edu-sg.ch

Bankverbindung:

Raiffeisenbank Grabs-Werdenberg
Konto: 2950592 / 81251
EDU Kanton St. Gallen
PC: 90-862-2

REDAKTION & GESTALTUNG

Lisa Leisi (Präsidentin EDU Kanton St. Gallen) und Rösli Fässler (Vorstandsmitglied). Layout: Harold Salzmänn

FOTOS

zvg